



Expedition magnetischen Nordpol 2008

-Pressemitteilung-

Im Frühjahr 2008 werden zwei die zwei Brüder Georg (32) und Johannes (33) Sichelschmidt eine Expedition in das arktische Polarmeer starten. Ihr Ziel wird der magnetische Nordpol sein. Ihr beschwerlicher Weg beginnt im kanadischen Resolute Bay und führt über die nördlichsten Inseln Kanadas in das zugefrorene Meer. Auf einer ca. 1200 km langen Strecke werden die zwei Deutschen ihre über 100 kg schweren Pulka-Schlitten hinter sich herziehen. Auf ihrem Marsch werden sie immer wieder Lebensmitteldépos anlegen, auf die sie während ihres Rückweges zurückgreifen können. Das Transportgewicht verringert sich so zunehmend, so dass ein Vorwärtskommen leichter wird. Für die Bewältigung größerer Distanzen werden die zwei Brüder Segel (Parawings) mit sich führen. Der Gedanke des "fair means" soll auch auf dieser Expedition zum Tragen kommen, d.h. dass sie während der ganzen Zeit ohne Hilfe von außen auskommen werden.

Verläuft alles nach Plan ist nach zwei Drittel der Strecke die nördlichste Insel Kanadas erreicht. Dann liegt das offene Nordpolarmeer mit all seinen Gefahren und Hindernissen vor ihnen. Wie weit sie auf dem zugefrorenen Meer vorankommen und damit ihrem Ziel näher rücken den immer wandernden magnetischen Nordpol zu erreichen, hängt von vielen Umständen ab. So presst die Meeresströmung in der kanadischen Küstenregion das Eis an das Ufer, so dass es sich bis zu zehn Meter auftürmen kann. Ebenso müssen aber auch offene Wasserstellen überwunden werden. Neben diesen Widerständen spielen Kälte, Einsamkeit und die ungewisse Wetterlage eine ebenso große Rolle wie plötzlich aus dem Nichts auftretende Eisbären.

Diese Expedition ist für die zwei Brüder nicht nur eine sportliche Herausforderung. Sie wollen die Öffentlichkeit für eines unserer größten Probleme sensibilisieren - die Klimaerwärmung. Denn gerade in den arktischen Breiten treten die Folgen dieses Klimawandels am drastischen zu tage.

Beide Teilnehmer bringen neben dem Interesse an extremen Herausforderungen auch umfangreiche Erfahrungen mit, die ein Gelingen dieser Expedition sichern.

Georg Sichelschmidt (Leipzig) ist als Inhaber des Reiseunternehmens QUANOK Winter-Outdoor-Reisen quasi Experte für das Überleben in Eis und Schnee. So ist er jeden Winter mit Ski, Hundeschlitten und Parawings in Skandinavien unterwegs. Im Jahr 2006 überquerte er mit zwei Weggefährten das grönländische Inlandeis von Ost nach West. Dies war mit über 750 km seine bisher größte Expedition.

Johannes Sichelschmidt (Hannover) hat seinen Bruder Georg bereits auf vielen seiner Touren begleitet. Sie sind so mittlerweile ein perfekt aufeinander abgestimmtes Team. Johannes ist außerdem aktiv im Klettersport tätig. Er bestieg im August 2007 den höchsten Berg Kenias, den Mt. Kenia.

Anfang April 2008 wird das Expeditionsteam nach Resolute Bay fliegen. Einige Tage werden der Akklimatisation und den Vorbereitungen dienen bevor es losgeht.

Die Expedition kann in einem Blog auf der Expeditionshomepage www.expedition.quanok.com verfolgt werden.

Kontakt: Email: expedition@quanok.com Internet: www.expedition.quanok.com
Johannes Sichelschmidt: Voßstr. 20, 30161 Hannover, Tel.: 0049 (0) 1636956426
Georg Sichelschmidt: Alfred-Kästner-Str. 82a, 04275 Leipzig, Tel.: 0049 (0) 162 43 46 544